

Claus-Peter Hutter & Eva Goris

Die Erde schlägt zurück

Wie der Klimawandel unser Leben verändert

Szenario 2035

Klima-Sachbuch 2009

[wikipedia](#) Eva Goris

Science-Fiction-Real

Sachbuchprosa

[Audio.2009](#) dradio



Siehe auch:

[wikipedia](#) Eva Goris

detopia:

[Der Planet schlägt zurück – Tagebuch 1993 – Von A.A. Guha](#)

[Audio.2009](#) DLF

Leseberichte

28.06.09 - Von Ralf Krauter - dradio.de

Noch ein Buch über den Klimawandel? Eigentlich steht darüber längst schon alles geschrieben. Das "Szenario 2035" von Claus-Peter Hutter und Eva Goris verdient trotzdem viele Leser, denn es liefert eine packende Synthese zwischen Fiktion und Fakten.

Die Fiktion, das sind acht belletristisch geschriebene Kapitel, die Geschichten vom irdischen Alltagsleben im Jahr 2035 erzählen. Und das sind alles Horrorgeschichten: Ein Wirbelsturm samt Sturmflut fordert in Hamburg 12.000 Tote, ein Berggrutsch in den österreichischen Alpen verschüttet ein ganzes Tal und seine Bewohner für immer. Bangladesch versinkt im Meer, krankheitsübertragende Stechmücken führen zur weltweiten Ausbreitung von Seuchen, die Jahrzehnte zuvor nur in Entwicklungsländern ein Problem waren; Millionen Klimaflüchtlinge vegetieren in streng gesicherten Auffanglagern dahin.

Der Leser könnte diese düsteren Szenarien als Schwarzmalerei abtun - wenn da nicht jeweils die zweite Hälfte der Kapitel wäre, wo nüchtern, konzise und in erdrückender Klarheit die wissenschaftlichen Fakten zu den prognostizierten Folgen der Erderwärmung beschrieben und mit einer Menge Grafiken und Bildern veranschaulicht werden. Durch diese geschickte Kombination wird nämlich auch dem Letzten klar: Was sich wie Science Fiction liest, droht tatsächlich Wirklichkeit zu werden, wenn die Menschheit nicht ganz schnell die Kurve bekommt. Fazit: Ein pfiffig konzipiertes, exzellent gemachtes, prima zu lesendes und vor allem aufrüttelndes Buch für alle, die mitreden wollen.

Fantastisches Buch 2009 Von Jasmin Engert, Leserrezension:

Es lohnt sich auf jeden Fall dieses Buch anzuschaffen, wenn man am Klimawandel interessiert ist und selbst eingesehen hat, dass die Menschen selbst an der Zerstörung der Erde und am Klimawandel schuld sind. Das Buch hat mehrere Kapitel, die immer mit einer Geschichte (fiktiv) beginnen und dann folgen Infos, Bilder, Tabellen, Grafiken. Es ist sehr informativ und alle Ergebnisse und Zahlen sind ja hoch aktuell und neu, da das Buch ja erst 2009 erschienen ist. Die Geschichten stellen eine absolute Zerstörung der Erde 2035 dar, das ist teilweise etwas krass und man muss es richtig einschätzen

können, das sind Übertreibungen, Dinge, die eintreten, wenn sich bis dahin gar nichts verändern würde und das tut es ja schon, nur leider nicht überall... Tolles Buch, interessant, spannend, informativ, erschreckend, abwechslungsreich.

Ein nützliches und zugleich schön gemachtes Buch 2009 Von Decletian (Berlin)

Das Buch macht Spaß. Irgendwie ist die Kombination von Foto, Infografik und schön gemachten Illustrationen im Sachbuchbereich ja eher selten. Die Mischung aus Fiction und Sachinformation ist eine gute Kombination: Claus-Peter Hutter und Eva Goris erläutern die Klimaveränderungen durch eine Rahmenhandlung mehrerer Sciencefiction-Geschichten. Es ist gut, wenn dieser Bereich durch solche Herangehensweise spannender und bildhalter gemacht wird. Damit kann man auch die Leute erreichen, die sonst von der wissenschaftlichen Materie eher abgeschreckt sind. Eine Serie schön gemachter Illustrationen von Niels Schröder erfreuen das Auge und bringen eine weitere Ebene in das Buch ein. Es ist einfach sehr angenehm zu lesen. Und solche Bücher sind notwendig, um das Bewusstsein in der Gesellschaft für die gravierenden Veränderungen der Zukunft zu intensivieren. Um so besser, wenn dies durch schön gemachte und unterhaltsame Bücher geschieht - man kann sich das Buch auch gut im Schulunterricht vorstellen oder grundsätzlich im Bereich der Aufklärungsarbeit für diesen Themenkomplex.

Unbedingt empfehlenswert 2009 Von aphrodite

Klimabücher gibt es schon zuhauf. Doch das Buch "Die Erde schlägt zurück - wie der Klimawandel unser Leben beeinflusst, ist von einer anderen Dimension. Es verbindet facts und fiction in genialer Weise, was heißt, es ist Arbeitsbuch und Zukunftsroman in einem. Was die Szenarien für das Jahr 2035 entwerfen, belegen eine Fülle von Daten und Fakten. Schon allein aufgrund dieser aktuellen Daten ist das Buch eine wertvolle Quelle für alle, die sich schon mit dem Thema beschäftigen. Die Grafiken, Karten und Tabellen können auch sehr gut im Unterricht eingesetzt werden. Das im Anhang befindliche Klimaschutz-Handbuch mit Klimacheck, Klima-ABC und Best-Practise-Beispielen ergänzt einerseits die Fakten, macht andererseits aber auch Mut für eigenen Klimaschutz. Ein Pflichtexemplar für alle Klimaschützer und solche, die es werden wollen!

Uneingeschränkt empfehlenswert 2009 Von M. Schluck (Stuttgart)

Auf den ersten Blick wirken die Titelseite und die weiteren farben(frohen) Illustrationen des Buches "Die Erde schlägt zurück" für ein Dokumentarroman untypisch. Spätestens

bei Begutachtung des Inhaltverzeichnis wird aber klar, dass die Zukunftsszenarien im Jahre 2035 zusätzlich mit alarmierenden Daten und Fakten unterstrichen werden.

Auch die Gliederung in 8 Kapitel zu den Themen Orkane, Gletscherschmelze, Klimaflüchtlinge, Hochwasserkatastrophen, Krankheiten, Dürre, Artensterben und Energieknappheit lässt keine Wünsche offen. Besonders empfehlenswert sind dabei auch und gerade die Interviews mit herausragenden Persönlichkeiten wie etwa Al Gore oder Reinhold Messner. Darüber hinaus bietet "Die Erde schlägt zurück" einen umfangreichen Anhang in Form eines Klima-Glossars, Adressen von Institutionen und Verbänden, Best-Practice-Beispielen, etc.

Hoffen dürfen nicht nur die Autoren sondern auch die Ärmsten der Armen, dass möglichst viele mündige Leser diesen Zukunftsreport in die Hände bekommen auf dass ökonomische Denkweisen gezielt mit ökologischem Gedankengut konfrontiert und durch dieses inspiriert werden.

3 Bücher in einem - absolut empfehlenswert 2009 Von Andreas Schönknecht

Gut recherchiert, spannend aufbereitet und umfassend! Da das Buch einen Roman und einen Faktenteil zum Thema Klimawandel enthält sowie mit einem umfangreichen Glossar abschließt, erhält man praktisch 3 Bücher zum Preis von einem! Wer wissen will, was uns in naher Zukunft erwartet, dem kann ich dieses Buch nur empfehlen. Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen liefern die Autoren auch gleich nützliche Tips wie jeder Einzelne seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann.

Wir können nicht nichts tun, schon um unserer Kinder willen - ein wichtiges Buch 2009 Von Winfried Stanzick, Hessen

Dieses Buch ist eine Pflichtlektüre für alle Menschen, die sich beruflich oder aus privatem Interesse mit den globalen Zusammenhängen des Klimawandels befassen. Dass sich etwas schon jetzt ändert, dass weitere erhebliche Veränderungen, auch dramatische, bevorstehen, das ist mittlerweile in breiten Bevölkerungskreisen angekommen. Weil man selbst aber nur relativ wenig dagegen tun kann, und die beschriebenen Folgen so drastisch sind, werden sie im Alltag, auch im Alltag der Tagespolitik meistens verdrängt. Das Thema scheint zu komplex, als dass man sich damit tiefer als nur auf der Oberfläche beschäftigen könnte.

Dabei wären, so die beiden Autoren, nach Berechnungen des britischen Ökonomen Nicolas Stern nur etwa fünf Prozent des weltweit erwirtschafteten Bruttosozialprodukts

nötig, um die absehbaren Folgen des Klimawandels zu verhindern. Das ist vielleicht so ungefähr die Summe, vermute ich einmal, die in der Finanzkrise in den vergangenen Monaten "verbrannt" wurde.

"Die Erde schlägt zurück. Wie der Klimawandel unser Leben verändert" ist als ein auf Fakten aufgebautes Szenario für das Jahr 2035 aufgebaut. Die beiden Autoren schildern auf zwei Ebenen, was uns allen bevorsteht, wenn es zu der befürchteten Katastrophe kommt. Die erste Ebene ist eine erzählende fiktive Ebene, auf der Goris und Hutter in szenischen Episoden eindrucksvoll schildern, wie der Kampf um das Überleben im Jahr 2035 aussehen könnte.

Auf einer zweiten Ebene werden mit Unterstützung international anerkannter Experten wie Al Gore oder Klaus Töpfer die wissenschaftlichen Daten geliefert und anschaulich aufbereitet über die Ursachen und die Folgen der Erderwärmung.

Auch der Frage, ob diese Katastrophe überhaupt abwendbar ist, stellen sich die Autoren und zeigen an vielen Beispielen, wie durch neue Technologien und praktizierten Klimaschutz im Alltag der Einzelne sehr wohl seinen Beitrag leisten kann, aktiv zu werden.

Dennoch: die wichtigsten Entscheidungen fallen auf der politischen Ebene, und da hat das Klima neben der Dramatik auf der Bühne der Finanzwirtschaft im Augenblick wenig gute Karten. Doch die nächste durch den Klimawandel verursachte große Katastrophe wird das wieder ändern. Ob es dann anhaltend und nachhaltig bleibt, daran habe ich als Skeptiker doch meine Zweifel.

Wir können aber nicht nichts tun, schon um unserer Kinder willen. Deshalb leistet das Buch einen hervorragenden Beitrag und ich wünsche ihm viele Leser.

Wie der Klimawandel unser Leben verändert **2009 Von Thorsten Wiedau, Hamburg**

Der Klimawandel hat uns alle im Griff, der eine merkt es weniger, der andere mehr. Das Buch DIE ERDE SCHLÄGT ZURÜCK von Claus - Peter Hutter & Eva Goris zeigt uns das Szenario 2035 eine teils apokalyptische Warnung an all diejenigen, welche immer noch meinen: Es kommt nicht schlimmer.

Das Cover verwirrt zuerst ein wenig, denn es handelt hier sich um alles andere als ein Comic zum Klimaschock im Jahre 2035. Das Buch DIE ERDE SCHLÄGT ZURÜCK von Claus - Peter Hutter & Eva Goris ist eine gekonnte Mixtur aus Fakten, Analyse und

einfließender Geschichte wie es sein könnte im Jahre 2035.

Klimakatastrophe - was ist das? Erderwärmung, Gletscherschmelze, Erderwärmung, Versteppung, Völkerwanderung und die Ausbreitung von Krankheiten sind nur einige Diskussionspunkte dieses Buches.

Was am wichtigsten ist: die Erde wird es überstehen, wir nicht, so die Autoren des Buches DIE ERDE SCHLÄGT ZURÜCK, Claus - Peter Hutter und Eva Goris.

Das Buch zeigt anhand von vielen Graphiken und Statistiken auf, wohin die aktuelle Reise geht und spart auch nicht mit Hinweisen, wo im Jahre 2050 die ökonomische Musik auf unserem Planeten gespielt wird - nicht in den USA oder Europa, sondern in Indien und China.

Ein gut gemachtes Buch das zur Diskussion um das Thema Klimawandel anregen möchte - keine harten Fronten, sondern ein offener Tausch von Meinungen und Informationen zu diesem heißen Thema. Empfehlenswert!

Unbeschönigte Wahrheit 2009 Von F. Prüfling (Velden am Wörthersee)

Endlich wird mal der Klimawandel mit all seinen Facetten für jeden nachvollziehbar dargestellt und erklärt! Dieses Buch hat mich aufgerüttelt und mir viele neue Erkenntnisse gegeben, die ich für den Alltag gut gebrauchen und umsetzen kann. So stellen die Autoren in einem in das Buch integrierten Klimaschutz-Handbuch dar, wie jeder Einzelne beim Essen & Trinken, Wäsche waschen, bei Transport und Reisen sowie im Büro Einfluss auf das gegenwärtige und künftige Klima nehmen kann. Setzen Sie auf "Klasse statt Masse" und bereichern Sie sich durch dieses Buch hinsichtlich Informationen und Wissen.

Wen will man erreichen? 2009 Von Fuchs Werner Dr (Schweiz)

Selber schon an Kampagnen für Umweltschutz beteiligt, weiß ich, wie schwierig es ist, das menschliche Belohnungssystem zu überlisten. Da wir während der größten Zeit keine Probleme lösen mussten, deren Nichtbeachtung die menschliche Gattung bedroht, und da die Evolution langsam arbeitet, scheint die Software unseres Gehirns für langfristiges Denken schlecht programmiert zu sein. Umso wichtiger ist es, die Kunst der Verführung zu beherrschen. Das heißt aber auch, Jugendliche anders anzusprechen als Politiker, Wirtschaftsbosse oder Rentner.

Wer heute gegen die Sechzig zusteuert, wird sich kaum mit vollem Engagement gegen ein Schreckensszenario stemmen, das eventuell erst im Jahre 2035 eintritt. Auch wenn man dies nicht gerne hört, kümmert man sich unbewusst weniger um die Zukunft, wenn man in ihr keinen Platz mehr hat. Und wer sich zu den Ausnahmen zählt, muss sich zumindest damit abfinden, dass ihm die Mehrheit seiner Altersgenossen nicht folgen wird. Damit meine ich nicht, man solle resignieren. Aber ich folgere daraus, dass man vor allem die Jungen für den Klimaschutz gewinnen muss. Und zwar nicht mit Alibiaktionen wie 1 Minute Lichterlöschen oder dem Einrichten einer Facebook-Gruppe, die niemandem weh tut.

Das Cover dieses Buches und seine Gestaltung deuten darauf hin, dass die Autoren sich auch tatsächlich an die Leser wenden, die im Jahr 2035 an Familienplanung denken oder ihren Kindern eine lebenswerte Welt hinterlassen wollen.

Aber so wie ich das Lese- und Medienverhalten der Jungen einschätze, glaube ich nicht, dass dieses Buch für 25 Euro so viele von ihnen erreicht, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Es ist einfach zu textlastig, auch wenn sich die Autoren alle Mühe gaben, ihre Botschaften in einen lockeren Stil zu verpacken. Mich erinnert das formale und inhaltliche Konzept an einen engagierten Geografie- oder Biologielehrer, der seine Schüler mit maßgeschneiderten Geschichten und vielen Informationen etwas beibringen will, was diese eigentlich gar nicht hören wollen. Und diejenigen, die momentan an den Schalthebeln der Macht sitzen, kennen die Botschaft schon und fühlen sich durch die poppigen Illustrationen nicht dazu ermuntert, sich erneut mit unangenehmen Nachrichten auseinanderzusetzen.

Lasse ich den Verführungsfaktor außer Acht, dann sehe ich dieses Buchprojekt sehr viel positiver. Denn als 254-seitiges Wissenspaket kann es mit den Besten dieser Kategorie durchaus mithalten. Den Autoren ist es nämlich gelungen, die unzähligen wissenschaftlichen Quellen so zu ordnen und in ein Gesamtkonzept einfließen zu lassen, dass man auf die anstrengende Lektüre von trockenen oder allzu moralinsauren Studien verzichten kann.

Und wer sein Argumentarium mit aktuellem und anschaulichem Material ergänzen will, wird den Autoren für ihre Arbeit sehr dankbar sein. Orkane, Gletscherschmelze, Klimaflüchtlinge, Hochwasserkatastrophen, Insektenplage und neue Krankheiten, Verwüstung, Dürre und Hungersnöte, Weltweites Artensterben und Energieknappheit.

Zu all diesen Themen gibt es Geschichten sowie eine Fülle von Daten und Fakten. Und wenn die Schreckensnachrichten dann auf Seite 199 ein Ende haben, folgt ein kleines Klimaschutz-Handbuch mit Checklisten, Verantwortlichkeiten und Best-Practice Beispielen. Weitere dreißig Seiten umfasst noch der Anhang mit Glossar, Adressen, Erläuterungen, Literaturhinweisen und Register.

Mein Fazit: Der Zukunftsreport 2035 beschönigt nichts. Aber da Angst eher blockiert als ermuntert, glaube ich nicht, dass dieser Report die Menschen erreicht, deren Verhaltensmuster wesentlich für kommende Schrecken verantwortlich sind. Und ich habe auch starke Zweifel, ob sich junge Leser auf so viel Geschriebenes einlassen. Selten habe ich mir so gewünscht, mit meiner Einschätzung falsch zu liegen wie bei diesem Buch.

#